



Sperrfrist: Samstag, 2. Dezember 2017 – 11.30 Uhr

Vorbildliche ehrenamtliche Initiativen ausgezeichnet **In Augsburg wurden die Preise für den landeskirchlichen Ehrenamtspreis vergeben**

Heute wurde im Augsburger Annahof der Ehrenamtspreis der bayerischen Landeskirche verliehen. Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr vier vorbildliche ehrenamtlich getragene Projekte, ausgewählt unter den Aspekten: Veränderung von Kirche – Neue Zielgruppen – Aufbruch – andere (Gottesdienst-) Formate.

Die Preise in Höhe von jeweils 1000 Euro wurden durch die Präsidentin der Landessynode, Annekathrin Preidel, den Augsburger Regionalbischof Michael Grabow und die Sprecherin des Fachbeirats Ehrenamt, Christa Bukovics, übergeben.

In ihrer Begrüßung erinnerte **Christa Bukovics** daran, dass es Ziel des Ehrenamtspreises sei, die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements in der bayerischen Landeskirche ins Bewusstsein zu rücken, aber auch die Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Tätigkeit in den Blick zu nehmen und wo nötig, zu verbessern.

Die ausgezeichneten Projekte wie alle anderen Bewerbungen machten Mut, so Bukovics. Einer sich weiter ausdifferenzierenden Gesellschaft müssten differenzierte Zugänge zu Glauben und Kirche geboten werden. Darum habe die bayerische Landeskirche den Prozess „Profil und Konzentration“ (PuK) gestartet, um Menschen in ihrem heutigen Lebensumfeld und ihren heutigen Lebensfragen anzusprechen.

„Wagemut, Ausstrahlung und Orientierungskraft – das ist der Charme des ehrenamtlichen Engagements“, so **Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel**. Wer die Qual der Wahl habe, aus hochkarätigen Projekt-Bewerbungen auswählen zu müssen, könne feststellen, „dass es gut steht um die Ehrenamtsarbeit in unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Das Thema des Ehrenamtspreises „Veränderung“ passe wie maßgeschneidert zum Jahr des Reformationsjubiläums und zum Zukunftsprozess in der Landeskirche, so Preidel weiter. Der Kirchenleitung sei es wichtig, „dass wir auch das Wagnis eingehen, mutig und risikobereit neue Wege auszuprobieren. Ideen dürfen umgesetzt werden! Fehler dürfen gemacht werden! Neues darf ausprobiert werden!“

Regionalbischof Michael Grabow verglich die Arbeit der Ehrenamtlichen mit der Sterne-Gastronomie. Jeder sei eine Art Spitzenkoch mit speziellen Fähigkeiten, die alle im Zusammenspiel gebraucht würden. Alle müssten sich aufeinander verlassen können, damit am Ende ein Spitzengericht herauskomme. Wechselseitiges Angewiesen-Sein und Vertrauen seien Grundbedingungen für ein gelingendes und motivierendes Miteinander von Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen. Die Preisträgerinnen und Preisträger machten deutlich, wie vielfältig Kirche sein könne. „Sie legten in der Gesellschaft dafür Zeugnis ab, was Nächstenliebe konkret bedeute, wie Orte entstehen können für spirituellen Freiraum und wie Gottes Botschaft heute relevant ist“, so Grabow.

Erstmals wurde der Ehrenamtspreis in diesem Jahr durch die Ansbacher St.-Gumbertus-Stiftung unterstützt, die durch Christof Pfaller bei der Verleihung vertreten wurde. So konnten in diesem Jahr nicht nur drei, sondern vier Preisträger ausgezeichnet werden.

Ausgezeichnet wurden:

Frühstücks-Kirche St. Thomas

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Thomas, Augsburg

Alle zwei Monate lädt die Kirchengemeinde zur gewohnten Gottesdienstzeit am Sonntag zu einem ausgiebigen Frühstück mit geistlichen Elementen ein. Der normale Gottesdienst entfällt an diesem Sonntag. Parallel zum Frühstück wird eine Betreuung der mitgebrachten Kinder mit Bastel- und Spielanregungen angeboten. Zielgruppe: Familien mit ihren Kindern, Jugendliche, Einsame, sog. „Kirchen-Ferne“, aber auch treue Gemeindeglieder sind eingeladen. Es kommen durchschnittlich 60-90 Besucher. Ablauf: Begrüßung, Tages-Gebet und eine kleine Einführung in das Thema des Tages steht am Anfang. Geistliche Impulse, Lieder, Texte, Gebete finden dann über den Vormittag verstreut im Laufe des gemeinsamen Genießens ihre Aufmerksamkeit. Etwa um 11:30 Uhr wird gemeinsam mit einer Segensbitte abgeschlossen; viele Besucher bleiben aber wegen der einladenden Atmosphäre gerne länger.

Ansprechpartnerin:

Dr. Karin Mante

Karin.mante@elkb.de

Lise-Meitner-Str. 14

86156 Augsburg

www.st-thomas-augsburg.de

Jugend baut Kirche

Evangelische Jugend im Dekanat Sulzbach-Rosenberg

Die evangelische Jugend im Dekanat Sulzbach-Rosenberg hat in Eigenleistung eine Kapelle neben dem Jugendhaus auf dem Knappenberg (bei Neukirchen) gebaut. Am Sonntag, 26. November wurde die Kapelle von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm eingeweiht. Eine Idee wurde Wirklichkeit: Entstanden ist eine Holzkapelle mit steilem Giebel, in der die jungen Leute Andacht feiern können.

Ehrenamtliche wurden gefördert, indem sie verantwortlich eingebunden und bei den verschiedenen planerischen und handwerklichen Tätigkeiten angeleitet und begleitet wurden. Eine große Herausforderung wurde mutig angepackt. Das Motto der jungen Leute: „Wir glauben, dass Dinge gelingen können und setzen unser ganzes Engagement, alle Gaben voll ein. Wir machen unser Projekt - von Anfang bis Ende“.

Ansprechpartnerin:

Jasmin Lulla

jasminlulla@gmx.de

Rabenholzstr. 3a

92237 Sulzbach-Rosenberg

Wuselkirche

Christuskirche Fürth-Stadeln

Das Projekt ist ein neues Format in der Arbeit mit Familien. Es verlässt den Rahmen klassischer Gemeindefarbeit und orientiert sich an den veränderten Bedürfnissen der jungen Familien. Das Projekt arbeitet Generationen übergreifend und ist am Sozialraum orientiert. Hilfreich für den Erfolg ist es, dass sich im Mitarbeiterteam auch die Zielgruppe selbst widerspiegelt (junge Familien) und dadurch nicht zuletzt die persönliche Werbung sehr gut funktioniert.

Kinder kommen mit mindestens einem begleitenden Erwachsenen (Eltern, Großeltern, Paten, Nachbarn...) am Samstagnachmittag von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr zusammen, erleben gemeinsam eine Kreativzeit mit Spannung, Spiel und Spaß, feiern Gott in einem kurzen kindgerechten Gottesdienst und genießen abschließend miteinander einen kleinen Imbiss. Als roter Faden zieht sich z.B. eine biblische Geschichte durch den Nachmittag. Eine Mischung aus Gastfreundschaft und Tischgemeinschaft – mit viel Zeit für- und miteinander. Es gibt auch ein Bistro, sodass bei einer Tasse Tee oder Kaffee Kontakte geknüpft werden können.

Ansprechpartnerin:
Jutta Schrems

www.christuskirche-stadeln.de

Vesperkirche Nürnberg

Evangelischer Verein für Gemeindefdiakonie Nürnberg-Lichtenhof e.V.
Prodekanat Nürnberg-Süd

Die Kirche wird in der kalten Jahreszeit gastlich vorbereitet und lädt Menschen ein zu einer warmen Mahlzeit und vielfältigen Angeboten. Kirchenräume sind wichtige und spannende Räume kirchlicher Entwicklung, wenn es gelingt, sie multifunktional zu gestalten und sie wirklich zu öffnen. Ein wichtiges Merkmal ist die hohe emotionale Qualität des Projektes Vesperkirche für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Raus aus dem Instrumentalisierungs-Denken. Nie mehr die Frage stellen, welche Folge hat das Projekt, sondern nur: Was geschieht in diesen 43 Tagen? Diakonie, Feier, Zeugnis und Gemeinschaft waren schon immer die Kennzeichen von Kirche. Wir versuchen, diese zeit- und quartiersgemäß umzusetzen. Neu ist der positive Zuspruch von Menschen, die der Kirche distanzierter gegenüberstehen.

Ansprechpartner:
Pfarrer Bernd Reuther
Tel. 0911/431 98 88
b.reuther@vesperkirche-nuernberg.de
Allersberger Str. 116
90461 Nürnberg
www.vesperkirche-nuernberg.de

Hinweis:

Weitere Informationen zum Ehrenamtspreis :

Ulrich Jakubek

Geschäftsstelle Fachbeirat Ehrenamt

Amt für Gemeindedienst in der ELKB

Sperberstr. 70

90461 Nürnberg

0911/4316-221

ulrich.jakubek@afg-elkb.de

www.ehrenamt-evangelisch-engagiert.de

www.facebook.com/ehrenamtelkb

München, 1. Dezember 2017

Johannes Minkus, Pressesprecher